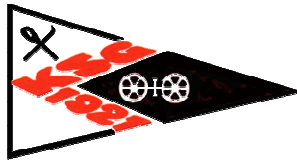


Vereinsnachrichten

der
Kanu- und Skigesellschaft 1921 e.V.

Mainz-Mombach



www.ksg-mombach.de

Bootshaus am Rheinufer
bei Stromkilometer 503,8
Rheinallee 128 c
55120 Mainz
☎ 06131 / 68 32 59

Geschäftsstelle:

Jürgen Veith
Westring 37
55120 Mainz
☎ 06131 / 2 75 98 07
Fax: 06131 / 9 71 78 52

E-mail: juergen.veith@ksg-mombach.de

Kanu- und Skigesellschaft 1921 e.V.



BRILLEN KONTAKTLINSEN

Optik Winnecken
Suderstr. 84, 55120 Mainz, Tel.: 682983

Verantwortlich für den Inhalt:

Wilfried Werum

Erscheinungsweise:

Frühjahrsausgabe und Herbstausgabe

Verteilung:

- Kostenlos an alle Mitglieder
- Wahlweise in
 - gehefteter Form oder als
 - pdf-Datei (www.ksg-mombach.de)

Mitarbeit: Mark Denny
Gesa Veith
Wilfried Werum

Felix Erben
Martin Veith
Michael Werum

Michael Seidl
Ralf Weirich
Katja Wiesner

Redaktionsschluss
für Heft 1/2011
15. Februar 2011





KSG-Heft 2/2010

Alle Inhalte auf einen Blick



1. Impressum	Seite 2
2. Inhaltsverzeichnis	Seite 3
3. Bootshausbelegung	Seite 4
4. Anpaddeln	Seite 5
5. Fahrradtour	Seite 7
6. Gefahren auf dem Rhein	Seite 9
7. Tipps der Wasserschutzpolizei	Seite 10
8. Einladung zum Herbstfest/Handynotruf	Seite 11
8. Pfingsten auf der Weser	Seite 12
9. KSG-Familiientag	Seite 14
10. Wochenende am Edersee	Seite 17
11. Garmisch-Partenkirchen	Seite 20
12. Mitgliedsbeiträge	Seite 26
13. Wintertrainingstermine	Seite 27
14. Vorstand	Seite 28
14. Club der 111	Seite 29
15. Aufnahmeantrag	Seite 30

Viel Spaß mit dieser Ausgabe!



- WEG- und Mietwohnverwaltung im kaufmännischen und technischen Bereich

Liegenschaftsverwaltung
Inh. Sabine Arnold

- Vertrauen Sie uns Ihre Immobilie an und nutzen Sie unsere langjährige Erfahrung

Technik und Außendienst:
Mobil: 0171-7 80 36 85

- Gerne erstellen wir Ihnen ein Angebot

Dekan-Laist-Str. 54
55129 Mainz

Büro:
Tel.: 06131-98 78 80
Fax: 06131-98 78 821
email: info@engel-lvw.de

Bootshausbelegung

Anfragen bezüglich Feiern in unseren Räumlichkeiten im Bootshaus.

Dieses Jahr häuften sich bei mir die telefonischen Anfragen von Nichtmitgliedern, das Bootshaus zu mieten. Sie konnten mir teilweise noch nicht einmal ein KSG Mitglied nennen.

Mit diesem Ablauf bin ich nicht einverstanden!

Nur ihr als KSG Mitglied seid ausschließlich mein Ansprechpartner, als Vermittler für das Nichtmitglied. Nur durch eure Empfehlung kann das Nichtmitglied bei uns feiern.

Für das anfragende Mitglied entstehen dadurch selbstverständlich auch Verpflichtungen wie z.B. Thekendienst an dem Termin.

Vizepräsident Bootshausverwaltung und Orga

Werbung im Vereinsheft

Die Finanzierung unseres Heftes erfolgt ausschließlich durch Werbeeinnahmen.

Für die Aufträge danken wir den Inserenten und bitten unsere Vereinsmitglieder, diese kräftig zu unterstützen.

**Bitte unterstützen
Sie unsere
Inserenten !**

Anpaddeln 2010

Das Anpaddeln der KSG fand am Sonntag, den 28.03.2010 statt. Im Gegensatz zum Vorjahr kamen erfreulicherweise mehr Paddelhungrige zum Saisonstart und das trotz des regnerischen Wetters. Die bunte Sportkleidung lockerte das triste Grau des Himmels auch sofort auf, so dass wir um 14:00h mit 18 KSG'lern auf's Wasser gingen. Die erste gemeinsame Umrundung der Rettbergsaue stand bevor. Wir waren recht flott (Mike, also ich, war der schnellste), so dass wir noch vor dem großen Regen das Bootshaus erreichten.

Dort angekommen, wurden die Boote geputzt, verstaut und was Trockenes angezogen, bevor wir uns bei Kaffee und Kuchen zum gemütlichen Beisammensitzen im Bootshaus trafen. Erste Vorbereitungen vor dem Start. Warten auf den Start. Wann geht es los? Maddin hat noch Zeit für ein paar Spässchen.

Peter in freudiger Erwartung. Noch schnell ein Gruppenfoto.

Einsetzen des Achters unter Leitung des "Chefs" Maddin.

Hast Du 100kg hinten, geht Spitze vorne hoch.

Die ersten Boote sind zu Wasser gelassen.

Ein letzter Blick zurück, dann geht's los.

Mike, im "Turbo Einer" außer Konkurrenz.

Der Achter im Zieleinlauf.

Kleiner Stau in Mombach.

Es gibt doch noch Kavaliers.

Unsere Damen erschöpft und durchgefroren. Unsere Herren durchtrainiert und fit.

Dies war ein toller Auftakt der Saison 2010. Als nächstes geht es mit dem Fahrrad von Bad Kreuznach aus zur KSG.

In diesem Sinne Ahoi!

Eure Wanderwarte Katja & Mike



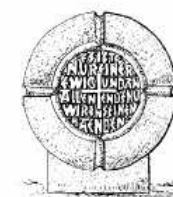
RUDOLF FUCHS GMBH

Naturstein - Meisterbetrieb BIV

Mitglied der ZEDENA



Grabmal-Vorsorge
Bildhauerarbeiten
Restaurierungen
Sterne für den Sternengarten



Untere Zahlbacher Str. 76 - 55131 Mainz
Tel.: 0 61 31 / 22 31 91 -- Fax: 0 61 31 / 23 68 80
e-mail: rudolf.fuchs-gmbh@arcor.de -- internet: www.naturstein-fuchs.de

Öffnungszeiten: Mo.-Do. 7.00 - 16.30 Uhr / Fr. 7.00 - 12.20 Uhr
oder Termine nach Vereinbarung

Vorsorge

- * Überwachung der Standsicherheit des Grabmals und falls erforderlich Befestigung desselben
- * Instandhaltung der Einfassung
- * Reinigen des Grabmals samt Zubehör und Erneuerung der Inschrift in regelmäßigen Zeitabschnitten
- * Arbeiten am Grabmal bei einer weiteren Bestattung

Sonstige Arbeiten

- * Grabmale - Einfassungen Abdeckplatten
- * Laternen - Vasen - Schalen
- * Fensterbänke - Treppenstufen Bodenbeläge
- * Brunnen - Steinplastiken
- * Restaurierungen von Fassaden und Denkmälern

Der Abschluß eines solchen Vorsorgevertrages ist zu empfehlen, wenn die Pflege des Grabes aus dem Nachlaß sichergestellt werden soll oder die Hinterbliebenen sich aus irgendwelchen Gründen nicht selbst der Überwachung und Pflege des Grabes annehmen können.



Zur Ausführung und Beratung sämtlicher Arbeiten stehen Ihnen mehrere Steinmetz- u. Steinbildhauermeister, sowie ein ausgebildeter Restaurator im Steinmetz- und Steinbildhauerhandwerk zur Verfügung.

Ein unverbindlicher Besuch wird Sie von der Leistungsfähigkeit meines Betriebes überzeugen.



KSG Fahrradtour 2010

Am 18.04.2010 trafen wir uns mit zwölf Teilnehmern am Mombacher Hauptbahnhof zur Fahrradtour 2010. Mit dem Fahrradzug ging es zuerst nach Ingelheim, wo wir in den Anschlusszug nach Bad Kreuznach umsteigen mussten. Um 10:30h kamen wir in Bad Kreuznach bei strahlendem Sonnenschein an. Wir radelten quer durch die Fußgängerzone, bis wir durch romantische, enge Gässchen zur Nahe gelangten. Danach fuhren wir begleitet von fröhlichem Vogelgezwitscher und wunderschön anmutenden blühenden Bäumen und Sträuchern an der Nahe entlang. Nach dem extrem langen Winter genoss jeder auf seine Weise diese blühende Landschaft. Die Strecke war schön zu fahren, da sie recht eben war und nur kleinere kurze Steigungen enthielt. Nach ca. 20km erreichten wir den Anglerclub Bingen-Dietersheim, an dem wir eigentlich Rast einlegen wollten. Da dort eine Vereinsveranstaltung stattfand, verlegte unser Partyservice Frank und Katja Wiesner kurzerhand unsere Mittagsrast unter eine „Nahe“ gelegene Brücke.

Die beiden hatten wieder mal keine Mühen gescheut und hatten uns einen Platz an der Sonne eingerichtet. Nach einer kühlen feuchten Erfrischung machten sich die Radler gerne über die köstliche Geflügelpfanne mit Baguette her. Dazu gab es frischen Salat und als Nachtisch Erdbeerquark mit frischen Früchten. Nachdem sich alle reichlich gestärkt hatten, versorgte sich noch der Eine oder Andere mit



einem Müsliriege, bevor wir zur zweiten Etappe aufbrachen.

Es war mittlerweile schon recht warm geworden und so tat der Fahrtwind richtig gut. Wir fuhren weiter nach Bingen an die Nahemündung, wo wir noch mal den tollen Blick auf das Rheintal genossen. Entlang des BUGA Geländes in Bingen fuhren wir weiter zum Campingplatz Hindenburgbrücke, wo wir eine kurze Toilettenpause einlegten. Entlang des Rheins ging es weiter nach Ingelheim. Aufgrund der zunehmenden Fahrradverkehrsdichte entschlossen wir uns nicht den Weg direkt am Rheinufer zu wählen, sondern den Weg hinter dem Damm. In Heidenfahrt machten wir noch einen kleinen Halt, bei dem wir zufällig auf Horst und Erika Gruber trafen, die den Tag ebenfalls per Rad erlebten. Danach ging es geradewegs weiter Richtung KSG Bootshaus. Wir kamen gut und zügig voran, so dass wir nach ca. 50 km unser Ziel ohne Platten oder sonstige Pannen erreichten.

Es war eine ganz tolle Tour, die wir bei Kaffee und Kuchen gemütlich ausklingen ließen.

Dieser Tag bleibt uns allen sicherlich in schöner Erinnerung.

Eure Wanderwarte Katja und Mike

www.honda-kraeuter.de

HONDA
The Power of Dreams

HYBRID IST
FÜR ALLE DA.
JETZT.



Hybridtechnologie von Honda, das IMA-Antriebssystem, verbindet Effizienz, Gewissen und Fahrspaß. Das ist Zukunft zu einem Preis, den sich jeder leisten kann. Mit dem Honda Insight und dem Civic Hybrid stehen Ihnen zwei Modelle zur Verfügung, die beweisen, wie viel Spaß Vernunft machen kann. Und in naher Zukunft werden wir die Palette noch um weitere Fahrzeuge erweitern. Informationen unter: www.honda-cleanmove.de



Honda CR-Z: Verbrauch in l/100km: 6,1 innerorts; 4,4 außerorts; 5,0 kombiniert; CO₂-Emission: 117 g/km.
Honda Insight: Verbrauch in l/100km: 4,6 innerorts; 4,2 außerorts; 4,4 kombiniert; CO₂-Emission: 101 g/km.
Honda Civic Hybrid: Verbrauch in l/100 km: 5,2 innerorts; 4,3 außerorts; 4,6 kombiniert; CO₂-Emission: 109 g/km.

Auch Freizeitkanuten unterschätzen häufig den Strom

WASSERSPORT Gefahrentonnen, Strömung und Sog bergen große Gefahren / Wasserschutzpolizei rät, sich vorab über Gewässer zu informieren

„Ich bin seit 25 Jahren bei der Wasserschutzpolizei und auf den Bundeswasserstraßen unterwegs, aber ich habe den Respekt vor dem Wasser noch nicht verloren.“

Paul-Heinz Meurisch, verantwortlich für die Öffentlichkeitsarbeit der Wasserschutzpolizei Rheinland-Pfalz, weiß, wovon er spricht. Immer wieder gibt es auf dem Rhein und seinen Nebenflüssen schwere Zwischenfälle, weil Wassersportler die einfachsten Sicherheitsregeln nicht beachten oder die eigenen Fähigkeiten überschätzen. Unfälle kann er jede Menge aufzählen, auch wenn die meisten noch glimpflich abgingen.

Aber es gab auch andere: 2007 etwa kam in Bingen ein Student ums Leben. Mit einem Kumpel hatte er zwei Kajaks gemietet und wollte vom Rhein in die Nahe abbiegen. Sicherheitswesten hatten die beiden abgelehnt. Das Boot kenterte, offenbar, als es einer Gefahrentonne zu nahe kam. Während sich der eine Kanut retten konnte, kam der zweite ums Leben.

„Kollisionen mit Fahrwassertonnen gehören zu den häufigsten Ursachen für schwere Zwischenfälle mit Paddel- oder Ruderbooten überhaupt“, erläutert Meurisch das Ergebnis der Durchsicht von Akten der zurückliegenden Jahre. Ungenügender Abstand, eine Unterschätzung der Strömung und der Sogwirkung spielen da eine Rolle.

„Die Boote werden schnell vom Wasser gegen die Tonne gedrückt und wer keine Übung hat, kann oft nicht verhindern, dass sie kentern.“

Die zunehmende Zahl der Bootsverleihe hat das Problem in den zurückliegenden Jahren wachsen lassen. Unerfahrene Paddler in Booten mit aufblasbaren Kammern - eine gefährliche Verbindung: Die Tonnen oder auch die Ketten an Steigern können schnell eine Luftkammer beschädigen und das Boot schlimmstenfalls zum Sinken bringen.

Am 4. Juli 2010 kamen zwei Kanuten mit dem Schrecken davon: Der 52-jährige Mann und die 41-jährige Frau waren mit einem aufblasbaren Boot unterwegs von Bingen nach Bacharach, als sie bei Trechtingshausen mit einer Tonne kollidierten, die das Boot beträchtlich beschädigte. Meurisch kennt noch andere Beispiele: Ein Paddler ignorierte ein Durchfahrtsverbotsschild an einem Brückenbogen und kollidierte mit einem entgegenkommenden Großschiff. Ein anderer Paddler wurde durch Wellenschlag ans Ufer gedrückt.

Auch unvernünftige Schwimmer sorgen immer wieder dafür, dass die Wasserschutzpolizei ausrücken muss: Am 5. Juli etwa wollte eine alkoholisierte Frau quer über den Rhein schwimmen und schlug zunächst alle Warnungen in den Wind. Als es der

Wasserschutzpolizei schließlich gelang, sie doch wieder an Land zu bugisieren, musste sie ärztlich versorgt werden. Vor knapp einem Jahr starb eine Schwimmerin im Rhein, die offenbar im offiziell nicht genehmigten Strandbad Ingelheim die Unterströmung an der Mündung eines Seitenarmes in den Rhein unterschätzte. „Bei

Schwimmern sind es Selbstüberschätzung, Unkenntnis der Gewässer und die Unterschätzung von Strömungen die größte Gefahr“, sagt Meurisch. „Ich selbst würde niemals im Rhein schwimmen gehen.“

Quelle: AZ vom 16.07.2001,
von Stefanie Widmann

TIPPS DER WASSERSCHUTZPOLIZEI FÜR KANUTEN

- Nichtschwimmer gehören grundsätzlich nicht ins Boot.
- Möglichst nicht alleine unterwegs sein, wenn doch, Angaben über Route und veranschlagte Zeit hinterlassen
- Vorab über geplante Route informieren, zum Beispiel unter
- www.elwis.de, bei der Wasserschutzpolizei oder ortsansässigen Kanuten
- Vorschriften beachten
- Ohnmachtssichere Schwimmweste tragen
- Mit Auftriebskörpern Boot unsinkbar machen
- Niemals alkoholisiert paddeln
- Eigene Fähigkeiten nicht überschätzen
- Fahrerinne meiden
- Beim Kreuzen des Fahrwassers mehrfach vergewissern, dass kein Großschiff in Sicht ist
- Geschwindigkeit und notwendige Abstände zu anderen Schiffen nicht unterschätzen
- Bei Sturm, Gewitter und Nebel nicht auf dem Wasser sein
- Immer in Ufernähe auf der Seite des Gewässers paddeln, von der der Wind kommt
- Niemals Ein- und Aussteigen, wenn ein anderes Fahrzeug die Stelle passiert (Sog, Wellenschlag)
- Zu Wehranlagen und Schifffahrtszeichen mindestens fünf Meter Abstand halten
- Wellen - etwa von vorbeifahrenden Schiffen - mit dem Bug im rechten Winkel nehmen
- Nach einer Kenterung möglichst beim Boot bleiben
- Stets Sicherheitsabstand zum Ufer, anderen Wasserfahrzeugen, Schwimmern und Schifffahrtszeichen halten

Anmeldung zum KSG Herbstfest

am 5. November 2010 um 18.30 Uhr, Essen ab 20.00 Uhr

Anmeldeschluss: 30. Oktober 2010

Wie in jedem Jahr finden Mitglieder- und Sportlerehrungen statt.

Schmackhaftes zum Essen ...

In diesem Jahr lassen wir uns wieder mal mit einem Überraschungsbüffet verwöhnen.

Preis pro Gericht: 10,- €

Teilnehmer bitte verbindlich in die Liste eintragen.

Wir freuen uns auf ein gemütliches Beisammensein im KSG Bootshaus!

Der Vorstand



Notfall-Nr. ins Handy eingeben

Die RTW- und Ambulanzfahrer haben bemerkt, dass bei Verkehrsunfällen die meisten Verwundeten ein Mobil-Telefon bei sich haben. Bei verletzten Personen, die nicht mehr ansprechbar sind, wissen die Einsatzkräfte aber nicht, wer aus den langen Adresslisten zu kontaktieren ist.

Deshalb sollte jeder in sein Handy-Adressbuch die im Notfall zu kontaktierende Person unter demselben Pseudo eingeben.

Das international anerkannte Pseudo ist: **ICE** (= In Case of Emergency).

Unter diesem Namen sollte man die Rufnummer der Person eintragen, welche im Notfall durch Polizei, Feuerwehr oder Erste Hilfe anzurufen ist. Sind mehrere Personen zu kontaktieren, braucht man ICE1, ICE2, ICE3,

Herausgegeben von der DLRG
LV Westfalen

+++ snow +++ bike +++ running +++

shop - camps - workshops - kurse - events

kompetenz rund um
ski, snowboard, bike, running, street & style

<p>Bauhofstraße 11 55116 Mainz Telefon 0 61 31 - 570 76 62 info@wildwechsel-mainz.de www.wildwechsel-mainz.de</p>	<p>Öffnungszeiten: Montag bis Mittwoch und Freitag 10.00 – 19.00 h Donnerstag 12.00 – 20.00 h Samstag 10.00 – 16.00 h</p>
---	---

Pfingsten auf der Weser

Vom 21.-24.05.2010 trafen wir uns mit 14 Paddlern der KSG in WeißeHütte an der Weser zur diesjährigen Pfingstfahrt.

Auf dem Campinggelände WeißeHütte schlugen wir unser Lager direkt an der Weser auf, wo uns Natur pur geboten wurde! Die Pächter sind eine Freude für jeden Camper: Freundlich und zuvorkommend; die Brötchen wurden uns jeden morgen vor den Wohnwagen gebracht!!! Nachdem wir unsere nähere Umgebung für die nächsten Tage erkundet hatten, bereiteten wir unser erstes gemeinsames Abendessen vor: Erbsensuppe mit Wursteinlage.

Gegen 22:30h trafen auch unsere letzten Mitglieder Inga und Dirk Liebe ein

und schlugen im wahrsten Sinne des Wortes ihr Nachtlager auf, so dass wir gegen 23:30h alle schlafen gingen. Am nächsten Morgen gegen 6:00h war wegen Nebels von der Weser nichts mehr zu sehen. Gegen 8:00h verzog sich der Nebel wie auch in den kommenden Tagen, so dass wir unser Frühstück jeden Morgen bei strahlendem Sonnenschein genießen konnten. Unsere 1. Paddeltour führte uns von WeißeHütte nach Beverungen. Die 30 km lange Fahrt war wunderbar, es war zeitweise bewölkt und gelegentlicher Gegenwind machte uns zu schaffen, aber es war einfach fantastisch. Nach ca. 22km legten wir unsere Mittagsrast auf dem Campingplatz Bad Karlshafen ein.

Wir hatten riesigen Spaß und freuten uns auf die letzten km bis zum Ziel in Beverungen. Durch den Gegenwind merkten wir gar nicht, wie gut es die Sonne mit uns meinte, und entdeckten erst am Ziel wie rot der eine oder andere Paddler geworden war. Am Campingplatz angekommen vertrieb sich jeder auf seine Weise die Zeit durch Faulenzen, Lesen, Wurfspiel oder ein Nickerchen bis zum Abendessen. Es gab leckeres Putengeschnetzeltes mit Nudeln und Salat.

Nach einem geselligen Abend verzogen sich die Paddler nach und nach in ihre Unterkünfte, um am nächsten Morgen fit zu sein für die 2. Tour.

Diese führte uns von Hannoversch-Münden zu unserem Lager Weißbehütte. Wir starteten ein kleines Stück auf der Fulda, um dann dem Lauf der Weser 22 km zu folgen.

Da Mike, unser Wanderwart, an diesem Tag Geburtstag hatte, lud er uns spontan nach 9 km Fahrt an einem unheimlich verlockenden Fleckchen Erde in Farcke zum Frischschoppen ein. Es war ein sehr lustiger Abstecher und die Stimmung konnte nicht besser sein. Auf unserer Weiterfahrt wurden wir von der Sonne nur so verwöhnt, es war einfach zauberhaft. Diese Ruhe, diese herrliche Natur, man konnte sich daran kaum satt sehen.

In Weißbehütte angekommen trafen wir uns alle gegen 15:30h zum Kaffee. Katja hatte extra eine Wesertour-Torte gebacken, die wir uns richtig munden ließen, so wie die anderen Kuchen auch.



Katjas Geburtstagstorte

Bei einem Gläschen Sekt ließen wir unser Geburtstagskind nochmals hochleben. Nach einer kurzen Pause bereiteten wir alles für unseren gemeinsamen Grillabend vor, auf den wir uns schon sehr freuten. Bei sommerlichen Temperaturen ließen wir es uns wieder gut gehen und konnten unsere Grillmeister Mike Seidl und Helmut Beck nur loben! Selbst nach einer kurzen Flammeneinlage am Grill bewahrten beide die Ruhe und hatten alles fest im Griff.

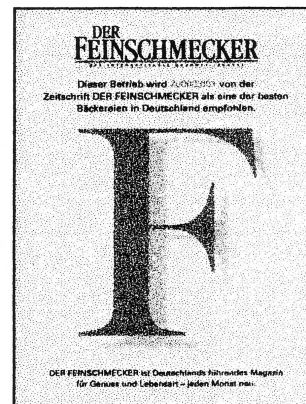
Auch an diesem Abend funktionierte die Organisation des Spüldienstes hervorragend. Nachdem der Abwasch bewältigt war, gingen wir zum gemütlichen Teil über. Wir hatten noch viel Spaß und viel zu lachen, bevor wir uns zur Ruhe begaben.

So ging wieder mal ein SUPERWOCHE-NENDE zu Ende, was nach Wiederholung ruft! In Vorfreude auf die nächsten Wanderfahrten

Ein dreifaches AHOI
Katja & Mike

SEIT ÜBER 135 JAHREN EIN BEGRIFF FÜR QUALITÄT

Bäckerei - Schwind - Konditorei



Von der Gourmetzeitschrift „Der Feinschmecker“ als beste Bäckerei in Rheinland-Pfalz ausgezeichnet.

Darüber freuen wir uns sehr! Kommen Sie vorbei und probieren Sie unsere prämierten Backwaren. Damit auch der Sonntag für Sie mit einem knusperfrischen Erlebnis beginnen kann sind wir jetzt **sonntags von 8-11 Uhr** für Sie da.

Ihre Bäckerei Schwind - wo Kunden Freunde sind.

Hauptstr. 98, 55120 Mainz, Tel: 68 12 01

Familihtag

Am 26.06.2010 traf sich der harte Kern, bestehend aus 20 KSG'lern, zum diesjährigen Familietag.

Als Erstes ging es in die Boote. Mit 3 Einern, 2 Zweiern und dem Urrumpel wurde wieder die traditionelle Umrundung der Rettbergsaue zelebriert.



Das Wetter war fantastisch und die Erfrischung des Spritzwassers genügte den Jugendlichen nicht und so wurde sich schnell ausgezogen und ab ins Wasser. Es war zwar noch recht frisch, aber dieses Gefühl war nach dem 2. oder 3. Sprung vorbei.

Dann trafen sich alle auf der Terrasse um gemeinsam die leckeren Kuchen mit Kaffee und Tee zu verspeisen. Wir danken an dieser Stelle allen Kuchen Spendern für ihre Unterstützung!!!

Schnell auf die Uhr geschaut und rein ins Vereinsheim - es war WM-Zeit. Das Achtelfinale Uruguay - Südkorea stand auf dem Programm. Also hieß es: Leinwand runterlassen, Laptop

und Beamer anschließen und dann den sanften Klängen der Vuvuzela hingeben.

Nach dem Spiel wurde noch mal ausgiebig Fußball auf dem durch den Rasensprenger nassen Rasen gespielt, hier hieß es das Gleichgewicht zu halten, um nicht auf dem Hosenboden zu sitzen.

Anschließend wurde der Grill hergerichtet und mit einem Urschrei „Ich habe Feuer gemacht“ begann die Kohle an zu glühen. Dieses wurde dann noch durch die Zuführung von Luft durch Ralfs modischen Fön aus den Sechzigern noch beschleunigt. Noch mal ein kurzer Test - ist die Kohle schon warm genug???

Na dann können wir ja die halbe Sau drauflegen.

Mit den aufgefahrenen Steaks, Würstchen, Salaten und Baguetten wurde königlich gespeist. Auch hier gilt unser Dank den Salatspendern.

Alle waren satt und die Uhr verriet, dass es wieder Zeit wäre, WM zu schauen. Gesagt, getan. Ein Teil schaute fern, ein anderer spülte ab, ein paar spielten Karten und einige gingen noch mal kicken. Langsam klang der Abend aus, das Spiel war vorbei, die Erwachsenen waren alle gegangen. Da wurden noch die Spielkonsolen ausgepackt und noch 2 Std. gedattelt (zu deutsch: gespielt). Bis auch der Rest sich in Richtung Heimat bzw. Bett aufmachte.

Vielen Dank für den schönen Tag! Wir hoffen, euch hat es allen gut gefallen.

Eure Gesa und Martin Veith

Pizzeria Venezia



Über 35 Jahre in Mainz!

Liefergebühr 2,00 €/Anfahrt

Suderstraße 65, 55210 Mainz-Mombach

*Pizza
Lieferservice*

**Wir kommen zu Ihnen,
Anruf genügt!**



☎ 06131 - 68 18 80

**Wir haben für Sie geöffnet:
Von 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr
Von 17.00 Uhr bis 22.00 Uhr**

AUTO CENTER HEINZ in Mainz



TOYOTA



MAZDA

AUTO CENTER HEINZ in Mainz
Gebrauchtwagen-Zentrum

Heinz AutoCenter GmbH

Am Mombacher Kreisel 3 • 55120 Mainz
Telefon (06131) 9962-0 • Fax (06131) 9962-111
info@autocenter-mainz.de

www.autocenter-mainz.de

Metzgerei Pahlitzsch

hausgemachte Qualität & Frische

**Jetzt geht's um die Wurst,
endlich und ganz
! NEU !**

- frische Bratwurst Thüringer Art -
nach Pahlitzsch's Rezept

100g 0,99 €

Gratis testen in der Woche vom 2.3. - 7.3.09 !!!

... der Pfanne

- Menü Service - Lieferservice - Catering
- Warme Küche von 10 - 18 Uhr
- Jeden Donnerstag 30 % Rabatt*

*(beim Einkauf über 5,- € zwischen 8 und 13 Uhr, ausgenommen Menüs, Fisch und Angebote)

Heidesheimer Str. 74 - Budenheim - 0 61 39 / 29 27 50

Öffnungszeiten:

Mo.- Fr. 8.⁰⁰ – 18.³⁰

Sa. 8.⁰⁰ – 13.⁰⁰

Ein Wochenende am Edersee

Ausflug ins Abenteuerland Edersee.

Am 02.07.2010 fand unser Ausflug an den Edersee statt. Da die Anreise freitags war, reisten alle berufsbedingt unterschiedlich an. Frank und Katja fuhren mit dem Hänger bereits gegen 11:00 Uhr los, gefolgt von Peter und Anne. Leider blieb das Hänger-Gespann kurz vor Marburg mit einer Autopanne liegen.

Damit unser Abendessen bei diesen extrem hochsommerlichen Temperaturen (über 35 Grad!!) nicht in Gefahr geriet, wurde alles Essbare zu Peter und Anne umgeladen. Die beiden hatten auf dem Campingplatz, genau wie Frank & Katja, sowie Norbert & Sabine, einen Wohnwagen gemietet.

Die Organisation eines Ersatzfahrzeugs mit Anhängerkupplung gestalte-

te sich äußerst schwierig, so dass Frank und Katja erst gegen ca. 20:00 Uhr bei uns auf dem Abenteuercampingplatz Edersee eintrafen. Auch Sabine & Norbert erwischte es mit einer Autopanne und beide mussten umkehren, um Sabines Flitzer für die Weiterfahrt zu holen. Doch mit dieser Aufregung nicht genug; der dicke Hammer kam erst, als alle Mietwohnwagen bezogen werden sollten. Es handelte sich bei den Wohnwagen um eine wahre Oldtimerausstellung inmitten eines Bauernhof-Campingplatzes! Die Wohnwagen schienen über Generationen angesammelt worden zu sein. Einige Nerven lagen schier blank. Doch als Wolfgang sein neues Turtle-Zelt aufbaute, kam bei einigen das Lächeln zurück, denn keiner

glaubte daran, dass Wolfgang wirklich in dieses kleine Zelt passen würde. Aber Wunder gibt es immer wieder! Jetzt half nur noch eins: ein gutes Abendessen. Dabei kam schon wieder gute Laune auf, besonders, als Norbert seinen Gabeltrick vorführte: fing er doch tatsächlich eine aus ca. 2 m entfernt abgeworfene Tomate mit seiner Gabel auf!!! Bravo!

Als wir nach dem Abendessen noch so beim Plausch zusammen saßen, hörten wir etwas Rascheln. Wie sollte es anders sein - wir waren schließlich am Edersee!! Richtig: ein Waschbär machte sich an unserer Mülltüte zu schaffen und ließ sich auch nicht aus der Ruhe bringen, als Conny ihn Auge in Auge blickend ansprach. Nachdem der Abend langsam ausklang, freute sich jeder auf eine ruhige Nacht. Aber auch das bereitete einigen leichte Probleme, da auf dem angrenzenden Feld ein Esel und Kühe die Nacht zum Tag machten und sich lautstark meldeten. Am Samstagmorgen frühstückten wir gemütlich und ausgiebig mit ofenfrischen Brötchen, bevor wir uns auf unsere Ederseetour vorbereiteten.



Mit viel Liebe und dick eingecremt entgegeneten wir einem Sonnenbrand,

bevor wir bei schon sehr heißen Temperaturen in See stachen. Leider konnten Sabine Arnold und Inga Räuschel uns nicht begleiten, da es den beiden durch die anhaltende Hitze der vergangenen Tage kreislauftechnisch nicht so gut ging. Auch Sabine Mämpel blieb an Land. Mit 12 Booten paddelten wir los und folgten dem kurvenreichen Verlauf des Edersees vorbei an saftigen Wiesen und Wäldern. Zur Rast landeten wir an einem schönen Sandstrand an und freuten uns auf eine kühle Erfrischung in Form eines großen Eisbechers oder einem kühlen Bierchen. Die Hitze war schier unerträglich, so dass wir uns wieder auf kalte Wasser des Sees freuten und weiterpaddelten in Richtung Stau-mauer. Dort angekommen, gingen einige von uns ausgiebig schwimmen, andere paddelten schon langsam zurück. Es war eine gemütliche Tour, bei der jeder sein Tempo und seine Abkühlungsintervalle der Witterung anpasste. Auf der Rücktour suchten wir vergebens nach etwas Schatten, was sehr schwer war, so dass einige kurz vor Ende der Tour erneut im See abtauchten. Noch rechtzeitig erreichten wir das Ufer unseres Campingplatzes, um das Spiel unserer Nationalmannschaft nicht zu verpassen. Der Großteil unserer Truppe ging zur Großleinwand ins Lokal des Campingplatzes, die Restlichen machten es sich vor dem Kleinfernseher in unserem Camp gemütlich. Es war ein heißer Tag und noch ein heißeres Spiel der deutschen Mannschaft. Jedes der 4 erzielten Tore wurde von Pascal mit einem

Harald Uhlmann

Fachanwalt für Familienrecht
 Fachanwalt für Verwaltungsrecht

Beratung und Vertretung schwerpunktmäßig im
 Familienrecht Arbeitsrecht Zivilrecht

Rechtsanwälte Böckel • Uhlmann

Große Bleiche 29 55116 Mainz

Tel. 06131-286320 Fax 06131-2863222

kanzlei@boeckel-uhlmann.de www.boeckel-uhlmann.de

kräftigen Ton aus seiner Vuvuzela verkündet, so dass auch der Letzte auf dem Platz Bescheid wusste, was es geschlagen hatte! Nach und nach kamen auch unsere KSG'ler wieder ins Camp, da die Hitze im Lokal nicht zu ertragen war, kam unser „kleiner Fernseher“ jetzt noch ganz groß raus. Nach dem erfolgreichen Spiel richteten wir das Abendessen her, es wurde im Team gegrillt, dazu gab es die während des Spiels entstandenen Salate, frisches Brot und jede Menge Soßen. Nach dem üppigen Mahl wurde gemeinsam abgeräumt und gespült, so dass wir den Rest des endlich kühler werdenden Tages heiter und ausgelassen miteinander verbringen konnten. Sabine Arnold reichte zu später Stunde noch was zum Knabbern in Form von Spundekäs & Dips mit Brezeln. Da wir alle gut zu Abend

gegessen hatten, blieb noch etwas über, das die Nacht allerdings nicht überstehen sollte. Nach einer lauen Nacht trafen wir uns nach und nach wieder an unserer großen Tafel zum Frühstück. Anschließend räumten wir alles zusammen und bereiteten die Heimreise vor. Da unser Bootshänger immer noch ohne Zugmaschine war, rettete uns unser Präsident der KSG Jürgen Veith!!! Er machte sich bereits am Sonntagmorgen um 7:00 Uhr in Mainz auf den Weg, um den Hänger abzuholen. Dafür nochmals ein herzliches Dankeschön von allen Ederseepaddlern. Die anschließende Heimreise verlief flott und pannenfrei! Es war ein abenteuerliches, sehr heißes, aber auch ein ganz tolles Wochenende. Bis zur nächsten Tour grüßen Euch mit einem 3-fachen Ahoi

Katja & Mike



UNSERE SPRECHZEITEN:
PRAXIS FÜR ZAHNHEILKUNDE
DR. MED. DENT A. UND D. KUROSZCZYK
DR. MED. DENT. A. LOTT

ZAHNÄRZTE

MARKT 11, 55116 MAINZ

TEL. 06131-227899

Mo. - Fr. 08.00 BIS 20.00 UHR
SA. NACH VEREINBARUNG

Garmisch-Partenkirchen =

sechs Personen, fünf Zehen Knoblauch, vier Boote, drei Flüsse, zwei Zelte

Der Wetterbericht sollte Recht behalten in seiner Vorhersage, es sollte ein trockener Samstag werden und die Sonne war auch schon aufgestanden, als sich unsere Crew um die zwei Kleinwagen sammelten. Dennis, Pascal, Frederick, Massimo, Felix K. und Mark beluden im Handumdrehen Corssa und Golf und vier Boote fanden bequem auf den Dächern Platz. Was um sieben Uhr begann, war zwei Stunden später schon wieder vorbei und die fünfstündige Reise nahm ihren Lauf, ohne weitere Vorkommnisse (dank Navi) bis ins schöne Garmisch-Partenkirchen, genauer gesagt nach Grainau, direkt an der Loisach. Hier wurden zwei Zelte aufgeschlagen

und der angrenzende Aldi sowie der Getränkemarkt überfallen. Um die müden Glieder noch kurz vorm Schlafengehen zu strecken, machten sich Felix und Mark gleich auf, den Wildwasserklassiker Loisach mit Griesenschlucht zu bezwingen. Nach ein paar Besichtigungen vom Ufer aus und einigen Gesprächen mit Einheimischen über die Befahrbarkeit, erreichten die beiden endlich den Einstieg und machten sich daran die Einer zu schultern. Glücklicherweise entschloss sich eine Gruppe Ansässiger zur gleichen Zeit zu fahren wie wir, so dass wir uns anschließen konnten und uns die Ideallinie bei „Dom“ und „Treppenhäus“ vorgepaddelt wurde.



Bis auf ein kleines Missverständnis der Kommunikation zwischen den beiden Mainzern wurde der Bach konsequent bezwungen und bei leichtem Hochwasser gemeistert. Bei Ankunft am Zeltplatz wurde denn ein halber Kasten Radler, halbkochendes Nudelwasser und feinste Tomatensoße mit Zwiebeln und Knoblauch vorgefunden. Es dauerte allerdings noch bis in die späten dunklen Stunden bis das Wasser gekocht hatte und die Nudeln gar waren, so dass wir gezwungen waren, blind zu essen und zu trinken. Spülen fiel dementsprechend auf den nächsten Morgen und wurde durch eingetrocknete Soßenreste nicht gerade vereinfacht. Nachdem dann auch gefrühstückt und wiederum gespült war, hieß es aufsatteln und ab nach Scharnitz. Dieses beschauliche Dörfchen auf österreichischer Seite bietet Wanderern, Bikern und natürlich auch uns Paddlern ideale Voraussetzungen unseren jeweiligen Sport durchzu-

führen. Einziges (Sch)Mankerl: Der Ausstieg ist gleichzeitig der Einstieg...und zwar ins Taxi. Auf einer großen Wiese am Ausstieg werden die Autos platziert, ein Taxi mit Hänger geordert und dieses befördert die wackeren Kadetten hinauf in den Wald in unglaublichem Tempo vorbei an Bikern und Spaziergängern. Was sich zuerst nach Geldmacherei anhört, entpuppt sich spätestens auf dem zweieinhalb Meter breiten Waldpfad als schnelle lebensrettende, wenn auch nicht nervenschonende Maßnahme. Nachdem der Puls wieder auf normales Niveau gesunken war, ging es denn auch gleich zu Wasser unter gespannten Blicken des Wandervolkes. Blickfang war wie seit Jahren schon unser Topo Duo-Geschwader. Da die Isar wenig Kehrwasser bietet und sehr schnell fließt, hieß es die Mannschaft beisammen zu halten ohne den eigenen Aktionsradius im stark versteinerten Flussbett zu verlieren.

So wurde denn auch die Isar-Schlucht binnen gefühlten zwanzig Minuten durchfahren und am Ende derselben kurz Rast gemacht. Hiernach sollten die Schwierigkeiten abnehmen und der landschaftliche Aspekt voll zum Tragen kommen. Tief eingeschnitten verlief der Fluss zuerst an Gesteinsplatten rechts und links entlang mit kleinen Höhlen, Wasserfällen und irrwitzig gewachsenen Bäumen. Hiernach folgte ein bewaldetes flacheres Stück mit dem Highlight „Schleierfälle“, einem bemoosten Felsen über den das kalkhaltige Wasser strömt und viele fadenartige Wasserlinien erzeugt. Das Moos wird bei dem Prozess über die Jahre durch den abgelagerten Kalk versteinert und dem Felsen angegliedert. Darauf wächst neues Moos und der Kreis schließt sich. Leider reichte Massimos technisches Vorwissen nicht aus, die Kamera für dieses Naturschauspiel vorzubereiten. Er verpasste leider den Moment. Nach kurzem wurde dann auch die Ausstiegstelle an der Wiese gefunden und

die Autos wieder beladen. Das Wetter war uns leider hier nicht so hold, es regnete den Tag über hin und wieder und die Sonne versteckte sich hinter dicken Wolken. Dem witzigen Gemüt der Truppe machte dies wenig, als sie wenig später daheim angekommen wieder den Kocher anschmiss und sich einen feinen mexikanischen Bohneneintopf mit Brot zauberte. Das Abendessen wurde sogar vor dem Einsetzen der Dunkelheit vollbracht, so dass der Abend gemütlich bei Bier, Radler und Brot ausklang.

Da wir bis jetzt nicht einen einzigen Schwimmer hatten, beschlossen die Flussgötter uns am Montag besonders zu testen. Gerade von den alten Hasen wurde hier viel verlangt und abgefragt.

Was soll ich sagen, die Ammer ist ein sehr schöner Fluss. Hauptsächlich in zweiter Stufe zu kategorisieren, mit leicht unfairen dreier Stellen, die es bei dem Wasserstand schon etwas in sich hatten, aber von vorne:

Der-Drucker.Shop
WIR BETANKEN IHREN DRUCKER

Sie sparen bis zu 70%!
und schonen die Umwelt!

Werfen Sie Ihre leeren Patronen nicht weg, wir befüllen sie neu!

Wir betanken Ihren Drucker

Der-Drucker.Shop
Klarastr. 7
55116 Mainz
Tel. 06131/211714

copy print

Klarastraße 7
55116 Mainz
Tel.: 0 61 31 60 24 18-0
Fax.: 0 61 31 60 24 18-22
info@copyprintmainz.de
www.copyprintmainz.de

- ⇒ s/w- und Farbkopien
- ⇒ Großformatkopien
- ⇒ Scans
- ⇒ Bindungen
- ⇒ Plot s/w und Farbe in allen Größen
- ⇒ Textil- und Werbedruck
- ⇒ digitale Ausdrucke von PC und Mac
- ⇒ Schaufensterbeschriftungen
- ⇒ Kfz-Beschriftungen
- ⇒ Hol- und Bringservice

Laut Bericht sind die ersten fünfhundert Meter etwas schwer. Als erstes kommt die „Scheibum“, eine Querströmung mit leicht unsauberem Unterwasser, es folgt ein Nadelöhr mit Querströmung und ein halber Meter Abfall, der etwas unerwartet auftaucht. Man darf sich nicht alles in unmittelbarer Nähe vorstellen, sondern vielmehr schön verteilt auf die fünfhundert Meter, die in langen Serpentinien sich durch die Gebirgsschichten fressen. Mark und Massimo im Video-Topo vorne weg meistern die Stelle mit leichtem Stützen, landen nach der „Scheibum“ an und positionieren sich mit Kamera und Wurfsack um den Rest der Bande zu sichern. Zuerst versucht Freddy sein Glück, wird aber von der Querströmung erfasst und muss sein Boot unfreiwillig verlassen. Sein Bruder, dicht hinter ihm, umfährt die Stelle kluger Weise und darf eine Runde länger im Sattel bleiben. Der eigentlich sicherste Kandidat, zweiter Topo (mit Dennis und Felix) fährt gut an, wird unerklärlicher Weise von der Querströmung erfasst und umgeworfen. Somit schwimmen zwei Boote und drei Paddel, sowie drei Personen, ein kompletter Satz „Kajak“ liegt im Kehrwasser und ein kompletter Satz liegt am Strand, der eine Teil ein Seil mit Freddy am Ende und ein Teil auf dem Felsen mit der Kamera in der Hand. Der erste Topo wird schnellstmöglich startklar gemacht um dem Material hinterher zu hechten. Freddy's Einer wird von Felix schnellstmöglich besetzt, so dass sich zwei Rettungs-

boote durch das Nadelöhr pressen um den zweiten Topo zu suchen. Der Rest erholt sich vom ersten Schock, sammelt angespültes Material ein und sucht eine Möglichkeit den anderen hinterher zu klettern. Glück im Unglück, der Topo liegt mitten im Fluss, quer zur Strömung auf einem Stein, anscheinend relativ fest. Wie soll man da jetzt rankommen? Mark steigt aus, lässt Massimo fest im Kehrwasser das Schlachtschiff sichern und versucht an den Zweier heranzukommen. Felix fährt mit dem Einer auf der anderen Seite in ein kleines Kehrwasser, somit wäre der Topo schon mal umzingelt. Der Plan war, den Topo mit einem Wurfsack zu sichern, ihn vom Felsen zu befreien und ihn dann in ein Kehrwasser zu schlingern, um ihn wieder fahrtüchtig zu machen. Gesagt, getan, der Wurfsack wird von Felix zu Mark gebracht, der sich mittlerweile auf einer Insel mitten im Bach neben dem Topo befindet. Befestigung des Wurfsacks mittels Karabiner (mitten in der Strömung!!) am vorderen Griff und Aushebeln des Bootes vom Stein, so dass Felix ihn auf seiner Seite einfangen kann. Boot gerettet, bleiben die Fahrer. Wieder zurück zum Nadelöhr, die Jungs haben sich mittlerweile erholt und positioniert um das Nadelöhr zu umschwimmen. Nach mehreren Anläufen und sehr guten Wurfsackwürfen von Felix wurden dann die drei Schwimmer eingesammelt und der übrig gebliebene Einer von Mark umgesetzt. Kurzes Durchzählen...

Mist ein Paddel fehlt, doch ein kurzer Blick in den folgenden Flusslauf lässt es im nächstgelegenen Kehrwasser aufleuchten, so dass es von Mark kurzerhand wieder eingesammelt wurde. Endlich wieder vollständig und gute zwei Stunden später wurde die Fahrt fortgesetzt.

Aber nicht lange musste der nächste Schwimmer auf sein Glück warten. Der oben genannte Abfall erschien ziemlich plötzlich in einer längeren Geröllstrecke, die gut Wasser führte. Massimo als Speerspitze wurde plötzlich um einen guten halben Meter nach unten versetzt, dafür Mark als Hintermann einen halben Meter in die Luft. Mit großen Augen und einem letzten Luftzug wurde kurz eingetaucht und über den Rücklauf der Walze geflohen. Pascal hatte weniger Glück, er kam zwar gut durch die Walze aber durch zu wenig Geschwindigkeit am Anfang, fraß ihn der Rücklauf, man sah einen kleinen Salto rückwärts und dann ein Paddel, ein Helm und ein Boot separat im Wasser. Alarmiert durch seinen Bruder, hämmerte Fred-

dy die letzten Meter vor der Walze sein Paddel ins Wasser und konnte, die Walze am Stück verlassen. Während der Rettungsaktion durch Felix, gingen zwei folgende Schweizer baden, die dann wieder durch Mark gerettet werden mussten. Hiernach ging es durch sportliches Wildwasser, ohne zu schwer zu werden, mit schönen Wellenbahnen und Kehrwassern. Kurz vor Ende erschien direkt hinter einer Linkskurve ein stark versteinertes Gefälle mit leichten Verquerungen und kleinen Walzen. Lauffolge der Boote wurde kaum geändert, Rettungszweier Mark/Massimo vorne weg, Pascal, Freddy und Einsammeltrupp Felix/Dennis. Kurz vorm Durchfahren dieser Stelle befand sich ein kleiner fieser Stein, unsichtbar, im Unterwasser und alle vier Boote schrammten über ihn, nur einer hatte Pech und hatte zu weit aufgekantet und wurde gekentert...ja es war Pascal. Der Arme machte seinen Armen alle Ehre und rettete sich wieder ans Ufer, der Rest kümmerte sich ums Material.

Qualität aus Prinzip

Rödelheimer Landstr. 45
60487 Frankfurt/Main
Tel. +49 (0) 69 / 70 90 43
Fax +49 (0) 69 / 70 06 78
whm@whm.de

W.H.müller
elektro und IT technologie

www.whm.de

Leicht angesäuert wurden die nächsten drei Kilometer das witzige „Wie-lange-dauert-es-noch-Spiel“ gespielt. Zum Leidwesen der ebenfalls unweisenden Trainer am Ende wurde vom Video-Topo noch ein Schrägwehr befahren, das die anderen lieber umtrugen und sicherten sich so den Videobeweis mit auf dem Bach gewesen zu sein. Nach folgenden achthundert Metern wurde die Tour unterhalb einer Straßenbrücke beendet. Aber nicht dass man jetzt schon in Entspannung und fröhlichem Geschrei ausbrechen konnte, nein, denn der Proviant für das Abendessen war noch nicht eingekauft, Marks Tank war auf roter Lampe und wir alles in allem noch eine knappe dreiviertel Stunde Zeit zum Umsetzen, Aufladen und Einkaufen gehen hatten. Ja was soll man sagen, optimale Erziehung der „Kleinen“, optimale Fahrkünste der „Alten“, ein zum Glück offener Netto in Oberammergau (Stichwort Passionsfestspiele), feinste gewürzte Grillwürstchen beziehungsweise Steaks und Sternschnuppen über dem sternenklaren Himmel des Campingplatzes machten den Abend doch noch zu einem unvergesslichen Erlebnis. Sehr lobend für uns, alle Wurfsäcke erreichten beim ersten Wurf ihr Ziel und das gesamte Material wurde wieder mit nach Hause gebracht.

Nachdem Montag als Tag der 8 Schwimmer in die Annalen einging, waren die Jungs wenig fürs Paddeln zu überzeugen und somit wurde ein Wandertag eingeplant, mit dem Ziel der Zugspitze möglichst nahe zu

kommen. Mit einem KSG-vernünftigen Plan von fünfeinhalb Stunden Rundweg, ausgehend von siebenhundertachtundfünfzig Meter NN in Grainau über die Höllental-Angerhütte in 1381m Höhe, hoch zum Hupfleitenjoch (1706m) und wieder hinunter über das Kreuzeck in 1651m nach Hause zum Zelt in Grainau. Zwischendrin haben wir eine wunderschöne Klamm besucht mit ihrem einzigartigen Flusslauf und Wasserfällen. Im letzten Drittel verpasste Dennis den gut 15 cm hohen Kuhfladen nicht und traf ihn zielsicher zum Glück nur mit seinem Schuh. Dies bescherte den Schuhen eine kostenfreie Vollwäsche und dem Team eine Topstory. Dennoch sollte die Wanderung über Stock und Stein spätestens am Abend des selbigen Tages seinen Tribut fordern, denn außer fingergroßen Blasen an den Füßen, machte sich schnell ein feiner extrem starker Muskelkater vor allem in den Oberschenkeln breit. Wir nehmen dies als Anlass der jährlichen Vereinswanderung öfter beizuwohnen und die faulen Schenkel öfter mal zu schwingen. Die Nacht sowie die Nachtruhe (abgesehen vom Schnarchen) kehrte wie zu erwarten relativ schnell ein.

Diese wurde dann auch wieder um viertel vor sieben durch Freddy gestört, der einen extremen Drang hatte nach Hause zu kommen. Schlecht für uns war, dass, nachdem es die beiden Nächte und Tage zuvor nicht oder kaum geregnet hatte, gerade die Abreisenacht uns mit Regengüssen eindeckte, so dass alles wieder nass wur-

de. Dies tat dem Elan des Aufbruchs aber kein Ende und so wurden wiederum in Rekordzeit die Zelte gepackt und verstaut, so dass um Punkt acht Uhr morgens das restliche Pfand wieder in Geld umgewandelt werden konnte und wir um halb neun starteten. Ankunft daheim war genau fünf Stunden später dank freier Strassen

und die Routine mit entladen, Boote putzen, Heim dösen und duschen nahm seinen Lauf.

Ich darf mich wie immer bei allen bedanken für ihr diszipliniertes Verhalten und freue mich auf zukünftige Touren,

euer Bademeister

Aktuelle Mitgliedsbeiträge 2010

Beiträge für:	€uro
Aktive (pro Monat)	6,00
Nichtaktive (pro Monat)	3,50
AK Jugendliche Siehe * ¹ (pro Monat)	4,50
Kinder Siehe * ² (pro Monat)	2,50
Bootsplatz (pro Monat)	4,00
Bootsplatz, Rennstall (pro Monat)	2,00
Wohnwagenstellplatz, (pro Jahr)	55,00
Bootshausschlüssel (einmalig)	15,00
Kautions für Schlüssel (geht zurück)	30,00
Aufnahmegebühr aktiv (einmalig)	17,00
Aufnahmegebühr Rest (einmalig)	6,00
Club der 111 fakultativ (freiwillig) (es dürfen natürlich auch 111 Euro sein!)	55,55

Gebühr: 25 €, Kautions für den Transponder: 40 EUR

- *¹ ab 11 Jahren bis einschließlich 17 Jahre
 *² unter 11 Jahren

Inserate im KSG-Heft

Anzeige:	Ganze Seite:	Halbe Seite:
Innenseite:	53,- / 48,- € *	32,- / 27,- € *

bei zwei Anzeigen im Jahr pro Anzeige 48,- bzw. 27,- Euro

Wintertraining 2010/2011: Trainingsbeginn: 25.10.2010

Tag	Uhrzeit	Treffpunkt	Training	Trainer/in
Montag	17:00 – 19:00	Turnhalle Pestalozzischule zu beachten: Schuhe mit hellen Sohlen mitbringen!	Hallentraining	Martin Veith Gesa Veith
Donnerstag	18:30 – 20:00	KSG Bootshaus	Gymnastik und Krafttraining	Mark Denny Johannes Stuppert
Samstag	10:00 – 11:30	Parkplatz VitaFit	Nordic Walking	Gesa Veith
Samstag	10:00 – 11:30	Parkplatz VitaFit	Lauftraining	Martin Veith Felix Krämer

Hinweis zum Trainingsbeginn:

Es ist möglich, dass die Anfangszeiten von unseren Trainern aus beruflichen Gründen nicht immer pünktlich eingehalten werden können. Das Training beginnt daher erst mit dem Eintreffen des verantwortlichen Trainers. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass vor dem Training keine Aufsicht und Betreuung der Sportler erfolgt.

Gesa Veith

Aus unserem FUN-Forum:

Chef zum verspäteten Mitarbeiter:

"Sie kommen diese Woche schon zum vierten Mal zu spät!"

Was schließen Sie daraus?"

"Es ist Donnerstag!"

VORSTAND

Rheinallee 128c, 55120 Mainz-Mombach
Anschrift: Westring 37, 55120 Mainz

Tel. Bootshaus: 06131-683259
www.ksg-mombach.de



Amt/ Funktion	Privat	Mobil	Betrieb
<u>EHRENPRÄSIDENT</u>		33399	
Georg Mornhinweg, Suderstraße 193, 55120 Mainz	☎06131-684012		
<u>PRÄSIDENT</u>	Fax privat:	06131-9717852	Fx 069-700678
1. Jürgen Veith, Westring 37, 55120 Mainz	☎06131-2759807	0172-6602875	☎069-79403-0
<u>VIZEPRÄSIDENT FINANZEN</u>			Fx 06131-236880
2. Rainer Jacob, In den Teilern 22, 55129 Mainz	☎06136-45298	0177-8861395	☎06131-223191
<u>VIZEPRÄSIDENT VERWALTUNG</u>	Fx 06131-466029		
3. Sabine Arnold, Mainzer Straße 137a, 55124 Mainz	☎06131-43442	0172-6192385	☎06131-86026
<u>FACHWART ÖFFENTLICHKEITSARBEIT</u>			
4. Michael Werum, Wiesbadener Str. 19, 65719 Hofheim-Wallau	☎06122-9278539	0178-1487655	
<u>VIZEPRÄSIDENT WETTKAMPFSPORT</u>			Fx 069-700678
5. Gesa Veith, Wiesenstr. 68, 65428 Rüsselsheim	☎06142-705496	0173-3143222	☎069-79403-193
<u>FACHWART KANURENNSPORT</u>			
6. Mark Denny, Am Suderbrunnen 21, 55120 Mainz	☎06131-683365	0160-5458877	
<u>FACHWART WILDWASSERSPORT</u>			
7. Felix Krämer, Am Suderbrunnen 11a, 55120 Mainz	☎06131-686379	0176-20796472	
<u>VIZEPRÄSIDENT FREIZEIT- UND WANDERSPORT</u>	Fx 06130-918973		
8. Michael Seidl, Schillerstraße 7, 55270 Schwabenheim	☎06130-1767	0175-4104303	
<u>FACHWART WANDERSPORT</u>			
9. Katja Wiesner, Bahnhofstr. 6, 55271 Stadelken	☎06136-766807	0178-3024386	
10. Timo Beckers, Auf der Langen-Lein 7, 55120 Mainz	☎06131-5861719	01736663553	☎069-7940312
<u>VIZEPRÄSIDENT BOOTSHAUSVERWALTUNG</u>	Fx 06131-968138		
11. Ralf Weirich, Heinrich-Freber-Str. 27, 55120 Mainz	☎06131-968137	01577-4972007	
<u>FACHWART BAU</u>			
12. Arnold Roland, Auf der Langen Lein 1, 55120 Mainz	☎06131-3297092	0173-3424890	
<u>VIZEPRÄSIDENT JUGEND</u>			Fx 069-79403227
13. Martin Veith, Jahnstraße 4, 65468 Trebur	☎06147-1551	0172-6121192	☎069-79403-0
<u>FACHWART JUGEND</u>			
14. Felix Erben, Magdeburger Str. 8b, 35041 Marburg	☎06421-3038702	0176-62137143	
<u>BEISITZER</u>	☐		
15. Christian Przewalla-Schier, Turmstraße 8, 55120 Mainz	☎06131-686220	0151-12158531	
16. Jutta Schier, Turmstraße 8, 55120 Mainz	☎06131-686220	0173-3270464	
17. Oliver Weirich, Agnes-Karl-Str. 7, 55122 Mainz	☎06131-968139	0179-5345171	
18. Anja Stuppert, Am Lemmchen 5, 55120 Mainz	☎06131-4826275	0176-49251557	
19. Lesley Kreutz, Woystraße 6, 55118 Mainz	☎06131-677312	0163-8458349	
<u>JUGENDSPRECHER</u>			
20. Pascal Hirschmüller, Turmstraße 55, 55120 Mainz	☎06131-625493	0177-8787454	
<u>TRAINER</u>			
20. Johannes Stuppert, Am Lemmchen 5, 55120 Mainz	☎06131-4826275	0176-49251646	

Ältestenrat: Manfred Best, Anita Jooß, Klaus Köhler, Georg Mornhinweg, Hildgard Müller, Peter Müller, Udo Rodenmayer, Karin Veith, Karl-Heinz Veith

Kassenprüfer: Dieter Albert, Manfred Best, Claus Mornhinweg, Ralf Selinger

Club der 111

C
L
U
B

d
e
r

1
1
1

Der **CLUB der 111** wurde 1992 ins Leben gerufen. Mit ihrer jährlichen Spende von 111 DM förderten die Mitglieder ausschließlich den Rennsportbereich. Ab dem Jahr 2004 werden die Spendenbeiträge der Clubmitglieder zweckgebunden auch der allgemeinen Jugendarbeit im Verein zukommen. Die KSG sucht daher Freunde und Förderer, die den **Jugend- und Rennsport** in unserem Verein unterstützen. Mit Ihrer Spende von 55,55 € pro Jahr erweisen Sie allen Kindern und Jugendlichen des Vereins einen großen Dienst. Dafür danken wir ihnen herzlich!

Bitte unterstützen auch **SIE** uns!

PS: Die Spendenquittung ist beim Finanzamt absetzbar.



Beitrittserklärung zum „CLUB der 111“

Name, Vorname: _____


Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Firma: _____

Gewünschtes bitte ankreuzen!

☐ jährliche Abbuchung ☐ einmalige Zahlung
(für Dauerm Mitglieder) (einmaliger Jahresbeitrag)

Mainz, den _____ (Datum)  _____ (Unterschrift)

Aufnahmeantrag

Ich beantrage hiermit die Aufnahme in die Kanu- und Skigesellschaft 1921 e.V. Mainz-Mombach.

(Vorname, Name) _____ (Geburtsdatum) _____

(Straße) _____ (PLZ) _____ (Ort) _____

(Tel. privat) _____ (Mobil) _____ (Fax) _____

(E-mail) _____ (Beruf) _____

Bootsbesitzer: ja ☐ nein ☐ Schwimmer: ja ☐ nein ☐

Ich habe die Absicht, dem Verein beizutreten als: (zutreffendes bitte ankreuzen)

Rennfahrer: ☐ Wanderfahrer: ☐ Skisportler ☐ Inaktives Mitglied ☐

Ich bin damit einverstanden, dass folgende allgemeinen Daten von mir auf der Vereins-homepage www.ksg-mombach.de veröffentlicht werden:

Name: ☐ JA ☐ Nein

E-Mail-Adresse: ☐ JA ☐ Nein

Foto- und Videoaufnahmen an Veranstaltungen: ☐ JA ☐ Nein

Geburtsdatum: ☐ JA ☐ Nein

Ich bitte, die Vereinsbeiträge in folgenden Zeitabständen abzubuchen:

Vierteljährlich ☐ halbjährlich ☐ jährlich ☐

(Kreditinstitut) _____ (BLZ) _____

(Kontoinhaber) _____ (Kontonummer) _____

Bei Aufnahme verpflichte ich mich, den Verein im Sinne des Deutschen Kanuverbandes zu fördern und seine Satzung und Bootshausordnung zu achten. Die Aufnahme in den Verein ist erst rechtskräftig, wenn die Zustimmung des Vorstandes vorliegt und die Aufnahmegebühr entrichtet ist. Der Austritt ist satzungsgemäß nur zum Schluss eines Kalenderjahres unter Einhaltung einer Frist von sechs Wochen zulässig.

Ort, Datum _____

Unterschrift (bei Minderjährigen Unterschrift der Erziehungsberechtigten) _____

Aufnahme angenommen: ja ☐ nein ☐ Vorstandssitzung vom: _____

Eintrittsdatum: _____ Aufnahmegebühr: _____

Beitragsart: A ☐ N ☐ AKJ ☐ K ☐ Mitgliedsnummer: _____

Vorsitzender: _____ Kassierer: _____

Schriftführer: _____ Bootshauswart: _____